

## Große Anfrage

der Abgeordneten Monika Ganseforth, Brigitte Adler, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Dr. Andreas von Bülow, Edelgard Bulmahn, Marion Caspers-Merk, Dr. Marliese Dobberthien, Gernot Erler, Dr. Liesel Hartenstein, Dieter Heistermann, Erwin Horn, Susanne Kastner, Dr. Karl-Heinz Klejdzinski, Siegrun Klemmer, Walter Kolbow, Horst Kubatschka, Dr. Klaus Kübler, Robert Leidinger, Klaus Lennartz, Ulrike Mehl, Michael Müller (Düsseldorf), Jutta Müller (Völklingen), Gerhard Neumann (Gotha), Horst Niggemeier, Manfred Opel, Dietmar Schütz, Brigitte Schulte (Hameln), Heinz-Alfred Steiner, Dr. Peter Struck, Wolfgang Weiermann, Reinhard Weis (Stendal), Dr. Axel Wernitz, Uta Zapf, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD

### Umweltschutz bei der Bundeswehr

Obwohl bekannt ist, daß die Bundeswehr direkt (z. B. über Verkehrsemissionen und Energieverbrauch) und auch indirekt (z. B. über Abfall und Produktlinien) zum Treibhauseffekt und zur Ozonzerstörung beiträgt, gibt es über den Beitrag des Militärs zur Klima- und Umweltveränderung bisher kaum quantitative Daten.

Weder die letzte Enquete-Kommission „Vorsorge zum Schutz der Erdatmosphäre“ noch die jetzige Enquete-Kommission „Schutz der Erdatmosphäre“ haben sich mit diesem Bereich auseinandergesetzt. Deshalb sollen mit dieser Großen Anfrage die Ressourcennutzung, die möglichen Einsparpotentiale und die bisherigen Einsparerfolge klimawirksamer Emissionen bei der Bundeswehr abgefragt werden.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

#### *I. Energie/Wärme*

1. Wie hat sich der Stromverbrauch bei der Bundeswehr (militärische Anlagen, Verwaltungsgebäude) in den letzten zehn Jahren entwickelt?
2. Wie hat sich der Wärmeverbrauch bei der Bundeswehr (militärische Anlagen, Verwaltungsgebäude) in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Welche Brennstoffe werden in welcher Größenordnung eingesetzt?

3. Wie viele Heizungsanlagen betreibt die Bundeswehr?  
Welche Leistung haben diese Anlagen jeweils?  
Halten alle Anlagen die Grenzwerte der TA Luft ein?
4. Welche Maßnahmen zur Verringerung des Stromverbrauchs (z. B. elektrische Geräte, Beleuchtung) hat die Bundeswehr unternommen?  
Wieviel Strom wurde durch diese Maßnahmen gespart?  
Welche finanziellen Einsparungen wurden durch diese Maßnahmen erreicht?
5. Welche Maßnahmen zur Wärmeeinsparung (Wärmedämmmaßnahmen, Heizungsanlagen) wurden in den alten Ländern durchgeführt?  
Welches Wärmeeinsparpotential besteht darüber hinaus?  
Wieviel wird finanziell eingespart?
6. Welche konkreten Maßnahmen wurden zur Wärmeeinsparung beim Marinearsenal Wilhelmshaven unternommen bzw. sind noch geplant?  
Wie hoch ist das jetzige bzw. erwartete Wärmeeinsparpotential der jetzigen Wärmeversorgung gegenüber einem Blockheizkraftwerk mit Gasbetrieb?
7. Welche Maßnahmen zur Wärmeeinsparung (Wärmedämmmaßnahmen, Heizungsanlagen) wurden in den neuen Ländern bei der Übernahme der Gebäude der Nationalen Volksarmee und der sowjetischen Armee durchgeführt?  
Wie hoch ist hier das Einsparpotential?  
Wieviel wird finanziell eingespart?
8. Welche darüber hinausgehenden Maßnahmen hält die Bundesregierung für nötig?
9. Sind bei der Bundeswehr Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Energiequellen in Betrieb?  
Falls ja, wieviel Energie erzeugen sie?
10. Beabsichtigt die Bundesregierung den Einsatz von regenerativen Energien bei der Bundeswehr zu erhöhen?
11. Wie viele Mittel wurden zur Energie- und Wärmeeinsparung bei der Bundeswehr in den letzten Jahren aufgewendet, und welchen prozentualen Anteil haben diese Mittel am gesamten Verteidigungshaushalt?
12. Wie viele Umwelt-Fachkräfte wie etwa Energie- oder Klimaberaterinnen/Klimaberater oder Umweltschutzingenieurinnen/Umweltschutzingenieure gibt es bei der Bundeswehr?  
In welchem Aufgabenfeld betätigen sie sich, und mit welchen Kompetenzen sind sie ausgestattet?
13. Hält die Bundesregierung die Anzahl und Befugnisse dieser Fachkräfte in bezug auf die Standortanzahl für ausreichend?

14. Gibt es örtliche Energiekonzepte?

Wenn ja, wo?

15. Gibt es ein Energiemanagement für die Energiebewirtschaftung der Einrichtungen?

Wenn ja, wo?

16. Gibt es einen jährlichen Energiebericht?

Hält die Bundesregierung eine solche Maßnahme für wirkungsvoll?

## II. Verkehr

17. Wie hat sich der Treibstoffverbrauch aller Fahrzeuge (Pkw, Lkw, Panzer) beim Heer (aufgeschlüsselt nach Diesel- und Ottokraftstoff) in den letzten Jahren entwickelt?

18. Wie viele Kilometer legten diese Fahrzeuge in den letzten Jahren zurück, und welche Emissionen fielen in welchen Mengen an?

19. Wie hat sich der Fahrzeugbestand beim Heer in den letzten Jahren entwickelt?

20. Welche Treibstoff- und Emissionsreduktion ist durch die Reduzierung der Manöver eingetreten?

21. Welche Treibstoff- und Emissionsreduktionen sind durch technische Maßnahmen an den Fahrzeugen erreicht worden?

Welche Einsparpotentiale bestehen darüber hinaus?

22. Wie hat sich der Treibstoffverbrauch aller Schiffe bei der Marine in den letzten Jahren entwickelt?

23. Wie viele Kilometer legten die Schiffe in den letzten Jahren zurück, und welche Emissionen fielen in welchen Mengen an?

24. Wie hat sich der Schiffbestand bei der Marine in den letzten Jahren entwickelt?

25. Welche Treibstoff- und Emissionsreduktion ist durch die Reduzierung der Manöver eingetreten?

26. Welche Treibstoff- und Emissionsreduktionen sind durch technische Maßnahmen an den Schiffen erreicht worden?

Welche Einsparpotentiale bestehen darüber hinaus?

27. Wie hoch war der Treibstoffverbrauch durch den Flugverkehr der Bundesluftwaffe in den letzten Jahren?

28. Wie viele Flugkilometer wurden in der Troposphäre und in der Stratosphäre in den letzten Jahren jeweils absolviert, und welche Emissionen fielen in welchen Mengen hierbei an?

29. Wie viele Flugkilometer wurden in den letzten Jahren bei Überschallflügen absolviert?

Welche Emissionen fielen hierbei in welchen Mengen, in welchen Höhen an?

30. Welche Treibstoff- und Emissionsreduktion ist durch die Reduzierung der Manöver eingetreten?
31. Wie hat sich der Flugzeugbestand bei der Luftwaffe in den letzten Jahren entwickelt?
32. Welche Treibstoff- und Emissionsreduktionen sind durch technische Maßnahmen an den Flugzeugen erreicht worden? Welche Einsparpotentiale bestehen darüber hinaus?
33. Welche Additive befinden sich in welchen Mengen im Flugbenzin?
34. Wie beurteilt die Bundesregierung die Notwendigkeit von Flugtagen mit Schauflügen angesichts der Lärm- und Abgasemissionen?
- Welche Emissionsmengen fallen an einem durchschnittlichen Flugtag an?
35. In welchen Mengen wird das ozonzerstörende Hydrazin bei der Bundeswehr eingesetzt?
- Welche Mengen werden durch den Flugbetrieb, beim Betanken, bei Leckagen, beim Transport und der Lagerung freigesetzt?
- Welche Maßnahmen werden getroffen, um die unbeabsichtigte Freisetzung von Hydrazin zu verhindern?
36. Welche Emissionen, insbesondere Hydrazin, fallen in welchen Mengen bei Raketenstarts und -flügen an?
37. Wie viele Soldaten nutzen das Angebot, kostenlos mit der Bundesbahn zu den Kasernen zu fahren?
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Anbindung und die Taktfrequenz der Bundesbahn an die Kasernenstandorte vor allem am Wochenende?
- Welche Änderungen hält die Bundesregierung für nötig?
38. Wie viele Mittel wurden für technische Maßnahmen an den Fahrzeugen zur Emissionsreduktion ausgegeben, und welchen prozentualen Anteil haben diese Mittel am gesamten Verteidigungshaushalt?
39. Wie viele Flugkilometer absolviert die Bundesluftwaffe im Ausland im Durchschnitt pro Jahr?
- Wie hoch ist der Treibstoffverbrauch?
- Welche Emissionen in welchen Mengen fallen hierbei an?
40. Wie viele Flugkilometer sind davon Stratosphärenflüge? Welche Emissionen fallen hierbei in welchen Mengen an?

### *III. Klima- und ozonwirksame Stoffe*

41. Welche voll- und teilhalogenierten FCKW und Halone werden in welchen Mengen, in welchen Bereichen bei der Bundeswehr eingesetzt (Kühlschränke, Autoklimaanlagen, Klimaanlagen in Militäreinrichtungen und andere)?

42. Welche Mengen voll- und teilhalogenierter FCKW und Halone werden in welchen Mengen bei der Rüstungsgüterproduktion eingesetzt?
43. In welchen Mengen wird insbesondere R 134 a bei der Bundeswehr und in der Rüstungsgüterproduktion eingesetzt?
- Gibt es in den verschiedenen Einsatzbereichen alternative Ersatzstoffe zu R 134 a, und falls ja, welche und in welchen Mengen werden sie verwendet?
44. Wo befindet sich die Halonrückgewinnungs-/Aufbereitungsanlage, die 1992 in Betrieb gehen sollte?
- Seit wann ist sie in Betrieb?
- Arbeitet sie störungsfrei?
- Welche Halonmengen werden zurückgewonnen, und was passiert weiter damit?
- Wird dort auch aus nicht-militärischen Anwendungsbereichen Halon zurückgewonnen?
45. Welche klima- und ozonschädlichen CKW (z. B. Perchlorethylen, Tetrachlormethan) werden in welchen Mengen und in welchen Bereichen bei der Bundeswehr und in der Rüstungsgüterproduktion eingesetzt?
- Wie werden diese Stoffe gelagert und entsorgt?
- Welche klimaunschädlichen Ersatzstoffe werden in welchen Mengen eingesetzt?
46. Werden bei der Bundeswehr Herbizide insbesondere Methylbromid eingesetzt?
- Falls ja, in welchen Mengen?
47. Welche sonstigen klima- und ozonwirksamen Stoffe fallen in welchen Mengen außerdem bei der Bundeswehr an?

#### IV. Abfall

48. Welche klimawirksamen Altlasten (chemische Kampfstoffe, Treibmittel, Brand-, Nebel- und Rauchstoffe) sind in welchen Mengen in welchen Standorten (auch NVA-, Alliierte-, ehem. sowjetischen Standorte) bei der Bundeswehr vorhanden?
49. Wie sehen Art und Umfang der Entsorgung und Aufbereitung dieser Altlasten aus?
50. Wie viele Deponien nutzt die Bundeswehr auf ihren Liegenschaften?
- Welche klimawirksamen Emissionen, insbesondere Methan, fallen dort in welchen Mengen an?
51. Beabsichtigt die Bundeswehr die anfallenden Methanmengen energetisch zu nutzen?
52. 1985/1986 hat die Umwelt-System-Gesellschaft eine Studie über die Beschaffung umweltfreundlicher Güter herausge-

bracht, 1987 ist dazu das Ergebnis erschienen. Liegen hierzu inzwischen neue Studien oder Ergebnisse vor, die unter den Kriterien Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Wiederverwertbarkeit, Ressourcenaufwand besonders die Klimafreundlichkeit berücksichtigen?

Bonn, den 29. September 1993

**Monika Ganseforth**

**Brigitte Adler**

**Dr. Ulrich Böhme (Unna)**

**Dr. Andreas von Bülow**

**Edelgard Bulmahn**

**Marion Caspers-Merk**

**Dr. Marliese Dobberthien**

**Gernot Erler**

**Dr. Liesel Hartenstein**

**Dieter Heistermann**

**Erwin Horn**

**Susanne Kastner**

**Dr. Karl-Heinz Klejdzinski**

**Siegrun Klemmer**

**Walter Kolbow**

**Horst Kubatschka**

**Dr. Klaus Kübler**

**Robert Leidinger**

**Klaus Lennartz**

**Ulrike Mehl**

**Michael Müller (Düsseldorf)**

**Jutta Müller (Völklingen)**

**Gerhard Neumann (Gotha)**

**Horst Niggemeier**

**Manfred Opel**

**Dietmar Schütz**

**Brigitte Schulte (Hameln)**

**Heinz-Alfred Steiner**

**Dr. Peter Struck**

**Wolfgang Weiermann**

**Reinhard Weis (Stendal)**

**Dr. Axel Wernitz**

**Uta Zapf**

**Hans-Ulrich Klose und Fraktion**



